



Laufen rettet Leben

Organspendelauf in München am 27. März 2019

Am Mittwoch, 27. März 2019, findet der Organspendelauf im Englischen Garten in München statt. Mit dem Nachlauf über 2,5 Kilometer, 5 Kilometer und 10 Kilometer schaffen die Läufer nicht nur Aufmerksamkeit für das Thema Organspende. Sie spenden auch einen Teil ihrer Startgelder für Projekte rund um die Organspende. Unterstützt wird der Lauf von prominenter Seite: Melanie Huml, bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege konnte als Schirmherrin gewonnen werden. Ex-Handball-Bundestrainer Heiner Brand, Ex-Handball-Nationalspieler Stefan Kretzschmar und TV-Moderator Jörg Wontorra werben ebenfalls aktiv für die Teilnahme. Auf www.organspendelauf.de gibt es alle Informationen rund um den Lauf.

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn spricht sich aktuell für eine neue Regelung zur Organspende aus: An die Stelle der aktuell geltenden Lösung, die eine ausdrückliche Zustimmung zur Entnahme von Organen erfordert, soll die so genannte Widerspruchslösung treten. Diese sieht vor, dass im Todesfall jeder Organspender ist, der dem nicht zu Lebzeiten widersprochen hat. Zudem sollen die Bedingungen für Organentnahmen in Kliniken verbessert werden: Transplantationsbeauftragte sollen mehr Zeit bekommen und die Vergütung soll steigen. Hintergrund des Vorschlags ist die sinkende Zahl von Organspenden. Obwohl die Mehrheit der Deutschen dem Thema grundsätzlich positiv gegenüber steht, hat nur etwa jeder Dritte tatsächlich seine Entscheidung auf einem Organspendeausweis dokumentiert. Die Folge: Jeden Tag sterben im Schnitt drei Menschen, weil sie kein passendes Spenderorgan erhalten.

Aufmerksamkeit für Organspende

Matthias Anthuber, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie am Klinikum Augsburg und ehemaliger Handball-Leistungssportler, möchte mit dem Organspendelauf das Thema durch Unterstützung von namhaften Vertretern aus dem Leistungssport, der Politik und der Gesellschaft in der Öffentlichkeit stärker ins Bewusstsein rücken. Anthuber richtet 2019 den Deutschen Chirurgenkongress aus, der abwechselnd in Berlin und München stattfindet. Fester Programmpunkt des Kongresses: der Organspendelauf. Doch während bei den vergangenen Veranstaltungen nur die Kongressteilnehmer zum Lauf antraten, wird der Lauf im kommenden Jahr für alle offen sein. „Wir wollen das Thema Organspende und Organtransplantation zu einem zentralen Element beim Deutschen Chirurgenkongress 2019 machen. Mit dem Lauf möchten wir

nicht nur informieren und Aufmerksamkeit wecken. Es geht auch darum, Spenden für Projekte zu sammeln, die Menschen vor und nach einer Transplantation unterstützen“, sagt Anthuber.

Hilfe für Kinder vor und nach Transplantationen

Acht Euro pro Teilnehmer gehen als Spende an die Kinderhilfe Organtransplantation (KiO) und das Rehasentrum Ederhof. Beide Projekte unterstützen schwer erkrankte Kinder und ihre Familien vor und nach einer Organtransplantation. So bekommen Familien aus dem Hilfsfonds der KiO beispielsweise Zuschüsse zu Fahrtkosten, Unterbringung sowie Betreuung und Nachhilfe für Geschwister. Das Rehasentrum Ederhof in Osttirol, gegründet vom deutschen Pionier in der Lebertransplantation, Prof. Rudolf Pichlmayr aus Hannover, ist spezialisiert auf organtransplantierte Kinder und Jugendliche. Diese erhalten dort eine integrative und familienorientierte Therapie und finden gemeinsam mit ihren Familien Ruhe und Erholung.

Prominente Unterstützung

Als Schirmherrin konnte Melanie Huml, bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, gewonnen werden. Ihr Ministerium setzt sich unter anderem mit der Kampagne „Keine Ausreden!“ für die Organspende ein. Jörg Wontorra führt durch die Veranstaltung. Der TV-Moderator und Fernsehproduzent hat einen persönlichen Grund für sein Engagement: „Die Tochter meiner Lebensgefährtin hat seit 13 Jahren ein transplantiertes Herz. Wenn ich sehe, mit wie viel Zuversicht und Optimismus sie ihr ‚zweites‘ Leben in Angriff nimmt, erfüllt mich das mit Glück und großer Dankbarkeit. Darum ist es eine Selbstverständlichkeit für mich, auch meine gesunden Organe zur Verfügung zu stellen.“

„Gleichgültig ob Gelegenheitsläufer oder sportlich ambitioniert: Mit dem Lauf kann jeder etwas Gutes tun. Und auch wer selbst nicht laufen kann oder möchte, kann uns mit einer Spende unterstützen“, sagt Matthias Anthuber. Noch wichtiger: Jeder kann seine Entscheidung zur Organspende auf einem Organspendeausweis festhalten und diesen immer bei sich tragen.

Pressekontakt:

Sandra Strüwing
candid communications GmbH
Karolinenstraße 16, 86150 Augsburg
Telefon 0821 2426302-0